

# Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Togo

Agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum den Zugang zu maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen erleichtern

## Herausforderung

40 Prozent der togoischen Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze und kommt mit weniger als 2 US-Dollar pro Tag aus. 60 Prozent der Bevölkerung ist im Agrar- und Ernährungssektor tätig, davon sind 80 Prozent Kleinbäuerinnen und -bauern, die eine Fläche zwischen 0,5 und 4ha bewirtschaften. Schwache Erträge, mangelnde betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und niedrige Wertschöpfung selbst bei verarbeiteten Produkten führen dazu, dass die Akteure des Agrarsektors ihre Betriebe kaum ausbauen und professionalisieren können.

68 Prozent der togoischen Landbevölkerung hat keinen Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen. Das hindert die Mehrzahl der Landwirtinnen und -wirte daran, in bessere Ausrüstung oder in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Betriebe zu investieren.

Das traditionelle Finanzsystem hält nur wenige auf agrarbasierte Unternehmen angepasste Produkte bereit. Kommerzielle Banken verfügen nur über wenige Filialen im ländlichen Raum und beurteilen die Finanzierung von Agraraktivitäten als teuer und risikobehaftet.

Aus diesem Grund unterstützt das Projekt diese Finanzinstitutionen beim Aufbau von spezifisch auf den Agrarbereich zugeschnittenen Management- und Analysekompetenzen sowie bei der Entwicklung von Finanzdienstleistungen, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppe in diesem Sektor angepasst sind. Gleichmaßen werden auf der Nachfrageseite landwirtschaftliche und verarbeitende Betriebe bei der wirtschaftlichen Analyse ihrer Unternehmen und der Evaluierung der Finanzierungsoptionen beraten.

Das Globalvorhaben wird neben Togo in acht weiteren Ländern umgesetzt: Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Malawi, Mali, Nigeria und Sambia.

Allen Ländern kommen der globale Lösungsansatz und der damit verbundene Erfahrungsaustausch zugute.

Projektname	Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Savanes, Kara, Centrale, Plateaux, Maritime
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Gesamtlaufzeit	2020 – 2026
Finanzvolumen	Bis zu 6 Mio. EUR

### Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER):

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Togo dem BMZ 2030 Kernthema „Leben ohne Hunger – Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, Aktionsfelder „Ländliche Entwicklung“ und „Landwirtschaft“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.



Bilder:

Drei Landwirtinnen diskutieren über ihre FFC-Ausbildungshandbücher (links)

Eine ICAT-Trainerin bei der Durchführung einer FFC-Sitzung (rechts)

© GIZ/Florent Lynk



Jacques Sam  
 Chef de projet  
 Jacques.sam@giz.de

Bilder :

Verarbeitung von Agrarprodukten  
 (links)

© GIZ/Florent Lynk

Cashew-Baumschule (rechts)

© GIZ/Florent Lynk

## Unser Ansatz

Die Durchführung des Globalvorhabens in Togo zielt auf einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen ab, die den Geschäftsmodellen der Landwirtschaftsbetriebe und der agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum entsprechen. Es beinhaltet drei Handlungsfelder:

**1. Wissensprodukte und -transfer:** Das Vorhaben passt bestehende Analyseinstrumente und Fortbildungsmodulare aus den anderen Ländern des Globalvorhabens an den togoischen Kontext an und entwickelt neue Wissensprodukte, um die unternehmerischen und finanztechnischen Kompetenzen der Landwirtschaftsbetriebe sowie das Wissen um die Bedürfnisse des Agrarsektors bei den Finanzinstitutionen zu steigern.

**2. Beratung und Begleitung der Nachfrageseite:** Durch Fortbildungen und zielgerichtete Beratungsangebote stärkt das Vorhaben die Kompetenzen von Kleinbäuerinnen und -bauern und kleinst-, kleinen und mittelständischen agrarbasierten Unternehmen (KKMU), um ihnen einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.

**3. Beratung und Begleitung der Angebotsseite:** Das Projekt berät ausgewählte Finanzinstitutionen bei der Entwicklung von bedarfsorientierten Finanzprodukten und erweitert deren Kompetenzen im Bereich der Agrarfinanzierung.

## Wirkungen in Zahlen...

Das Vorhaben wird in allen Regionen Togos umgesetzt. Im Jahr 2021 wurden folgende Wirkungen erreicht:

- **6.608 Akteure** in den Wertschöpfungsketten, darunter **6.263 ländliche Betriebe** und **345 KKMU**, wurden erfolgreich geschult, um ihre Kenntnisse in den Bereichen Investitionsplanung und Kreditmanagement zu verbessern.

Der Frauenanteil der Teilnehmenden lag bei **37 %** und der der Jugendlichen bei **28 %**.

- **9 Finanzdienstleistungen**, die an rentable Geschäftsmodelle angepasst sind, wurden in Zusammenarbeit mit Finanzinstitutionen entwickelt und den Akteuren in den Wertschöpfungsketten zur Verfügung gestellt.
- 5.141 ländliche Betriebe und 228 KKMU, davon 34% Frauen und 38% Jugendliche, nutzten die von den Partnerfinanzinstitutionen mit Unterstützung von ProFinA entwickelten Finanzdienstleistungen.

## ...und in Geschichten

Dank der engen Partnerschaften mit Mikrofinanzinstitutionen sensibilisiert das Projekt Kreditbetreuerinnen und -betreuer sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger von Finanzinstitutionen für eine strategische und verantwortungsvolle Finanzierung von Akteuren der landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten. Die Analyse profitabler Geschäftsmodelle und deren Bedürfnisse ermöglicht es den Finanzinstitutionen, angepasste Finanzprodukte zu entwickeln.

Durch Schulungen werden Landwirtinnen und -wirte dafür sensibilisiert, ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten verstärkt als unternehmerische Tätigkeit zu betrachten, die eine gute Organisation und Planung erfordert, wobei Schlüsselparameter wie Betriebsmittel, technische Fähigkeiten und Absatzmärkte berücksichtigt werden. Für fortgeschrittene KKMU unterstützt das Training Agricultural Business Analysis and Investment Training (AgBAIT) die Teilnehmenden darüber hinaus in der Auswahl der besten Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Unternehmen und schult sie darin, Finanzinstitutionen von ihren Geschäftsideen und -modellen zu überzeugen.

Veröffentlicht von: Deutsche Gesellschaft pour  
 Coopération internationale (GIZ) GmbH  
 Sitz der Gesellschaft : Jour-Hammarskjöld-Weg 1-5  
 65760 Eschborn  
 Deutschland  
 T: 0049 61 96 -11 475  
 F +49 61 96 79-11 1 15  
 Autor: Jacques Sam  
 Layout: GIZ  
 Stand: März 2023

In Kooperation mit: Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Ländliche Entwicklung (MAEDR)

Im Auftrag von: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der BMZ Bonn  
 BMZ Dienststelle: Dahlmannstraße 4  
 53113 Bonn  
 Tél.: +49 0 228 99 535-0  
 poststelle@bmz.bund.de  
 BMZ, Berlin  
 10963 Berlin  
 T +49 30 18 535-0

GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich.